

ziegelgelb, abgewetzt, im rautenverzierten Siegelfeld spitzer Spitzovalschild mit drei Hunden übereinander, Umschrift: WILHELM . DE . hVNPI S — Rückseite: «Renuntiatio Johannis Hermanni dicti Jasse de Rauenspurg ratione praebendae pretensae ac domo Weingartensi situate prope Ecclesiam in Rauenspurg etc. tradidit Monasterio Curias dictas Aichim Bloch et Fenken» (17. Jahrh.); «Schlier amts 1330 f. 3 N. 14» (17. Jahrh.); «1295» (blau, modern). —

n. 1903: Pergament 27,5 cm lang × 47,8, Plica 3 cm. — Urkunde deutsch, in schöner Schrift, Renuntiationsformeln. — Siegel: 1. (Albert Schenk) zweispitzig, beschädigt, 5,3 cm lang × 3,6, gelbgrau, undeutliche Heiligengestalt auf Bogen, unten Gestalt. 2. (Marquard von Schellenberg) rund, 2,7 cm graugelb, Siegelfeld zur Hälfte abgefallen, undeutliche Gestalt, Schild haltend. 3. (Ammann Humpis) rund, 4,6 cm, graugelb, Rand beschädigt, Spitzovalschild mit drei Hunden, Umschrift: S . . WILLI . . . VNPI S — Rückseite: «ain brief vm spene der güter zu venchen vnd zum aichenplok» (16. Jahrh.); «Statt Rauenspurg Anno 1330» (17. Jahrh.); «No 16 ad fas. 23» (17. Jahrh.); «1903» (blau, modern).

- 1 Aichenblock, Gde. Grünkraut, ssö. von Ravensburg.
- 2 Fenken, Gde. Schlier, osö. von Ravensburg.
- 3 Beienburg bei Blitzenreute, n. von Ravensburg.
- 4 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, ehemals Landvoigt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges.
- 5 Waldburg, osö. von Ravensburg.
- 6 Ebersberg bei Neukirch, osö. von Tettngang.
- 7 Friedrich der Schreiber siehe n. 221.
- 8 Schmalegg, Stadt Ravensburg.

231.

Weingarten, 1331 April 25.

Oswald, genannt Bibersee<sup>1</sup> erklärt, dass er seine ererbten Güter zu Wielatsried<sup>2</sup> mit aller Zubehör dem Abt und dem Konvent des Klosters Weingarten nach der Gewohnheit des Landes öffentlich übergab und dafür 134 Pfund Pfennig Konstanzer Münze empfing. Es siegelt neben ihm der von beiden Seiten gebetene edle und berühmte («nobilis et praeclari») Graf Heinrich von Werdenberg,<sup>3</sup> Landvoigt von Oberschwaben («Hainricus comes de werdenberg aduocatus prouincialis sweuie superioris»), Oswalds sehr vornehmer Herr («domini generosi»).

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten n. 853. — Pergament 20,8 cm lang × 50,8, Plica 4 cm. — Initiale über sechs Zeilen. — An Pergamentstreifen zwei Siegel: 1. (Oswald Bibersee) rund, 3,3 cm, gelbgrau, Rand teilweise weggebrochen, Spitzovalschild im gerauteten Siegelfeld, aufgerichteter Biber. Umschrift: OSWALDI . DE . PI — 2. (Heinrich von Werdenberg) in weissgrauer Wachspanne rund, 2,3 cm, rötlichbraun, Bischofsmütze mit zwei abstehenden Quasten, Umschrift: + FIDES hAINRICI — Rückseite: «Anno 1331 S. Marci» (16. Jahrh.); «f. 13. N. 1. Fronhoffen Amt» (17. Jahrh.); «Kaufbrief Oswalds de bibersee Vmb dass gueth Wielantzriedt gegen dem Gottshaus Weingarten» (17. Jahrh.); «853» (blau, modern).*

- 1 Bibersee, Burg in Blitzenreute, nnw. von Ravensburg.
- 2 Wielatsried, nw. von Ravensburg.
- 3 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg.

232.

Rottenburg,<sup>1</sup> 1331 Juni 22.

Graf Rudolf von Hohenberg<sup>2</sup> verweist seine Ehefrau Lyse, Tochter des Grafen Simon von Spanheim<sup>3</sup> für ihre Mitgift von 4000 Pfund Haller und die Widerlage von gleichfalls 4000 Pfund Heller auf seine Stadt Horb<sup>4</sup> und seine Burg Herrenberg<sup>5</sup> und trifft darüber Erbschaftsbestimmungen. Es siegeln Graf Rudolf von Hohenberg, seine Söhne Albrecht, Rudolf, Hugo und Heinrich, Graf Hug von Bregenz,<sup>6</sup> Graf Albrecht von Werdenberg,<sup>7</sup> Graf Burkard von Hohenberg der Junge, Graf Hartmann<sup>8</sup> und Graf Rudolf<sup>9</sup> Gebrüder von Werdenberg-Sargans («Graf Hartman graf Rûdolf gebrûdir von sante Gans») und Graf Friedrich von Zollern,<sup>10</sup> dem Schalksburg gehört.<sup>11</sup>

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 19. Vormal's österreichische Landesteile n. 8. — Pergament 31,0 cm lang × 22,9, li. und re. Rand etwa 1,2 cm frei. Der Text nimmt die oberen etwa 18,5 cm des Blattes ein. Am unteren Ende: «20. Juny 1331» (17. Jahrh.); daran schliesst sich n. 233. Rückseite siehe n. 233.*

- 1 Rottenburg am Neckar.
- 2 Hohenberg, Burg bei Deilingen/Spaichingen BW.